

# Mietshaus Albairone in Massagno/Lugano : 1956, Architekt : Peppo Brivio, Lugano

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **46 (1959)**

Heft 9: **Wohnbauten**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-36013>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Mietshaus Albairone in Massagno/Lugano

1956, Architekt: Peppo Brivio, Lugano

Das Baugelände liegt in der Wohnzone einer Außengemeinde von Lugano, umfaßt insgesamt 2510 m<sup>2</sup> und ist fast eben, mit Zugang von Nordosten.

Als Aufgabe war ein Renditenhaus mit Wohnungen zu erschwinglichen Preisen verlangt, auf 7 Stockwerke verteilt, mit einem zurückversetzten zusätzlichen Stockwerk.

Es wurde ein einziger Baukörper gewählt, in nordsüdlicher Richtung angeordnet, bestehend aus drei Blöcken, mit separatem Eingang und Treppenhaus für jeden Block. Auf jedem Treppenabsatz befinden sich je vier Zweizimmerwohnungen im mittleren Block, drei Zwei- und Dreizimmerwohnungen jeweils im nördlichen und südlichen Block, zwei Zwei- und Einzimmerwohnungen im Erdgeschoß und im zurückgesetzten Dachgeschoß des gesamten Baukörpers. Insgesamt sind es also 72 Wohnungen, mit abwechslungsweise übereinandergeordneten Wohnzimmern und Balkonen. An der westlichen Grenze des Geländes befindet sich das Garagengebäude.

### Bauweise

Tragende Mauern aus Backsteinwerk. Entsprechend den vorspringenden Bauteilen wurde die Vertikalstruktur in Eisenbeton ausgeführt, mit Füllmauerwerk aus Leichtbacksteinen und Isolierungen aus Plastikstoff.

Decken: Beton, mit Metallgittern armiert.

Abdeckung: terrassenförmig mit Zementplatten.

Außenanstrich mit Dispersionsfarben. Die Tragmauern sind weiß, die Füllmauern farbig gehalten.

Preis je m<sup>3</sup> gemäß SIA-Normen: Fr. 102.-.

Statische Berechnungen: Alessandro Rima, Locarno-Muralto.

1  
Haus von Süden  
Vue prise du sud  
View from the south

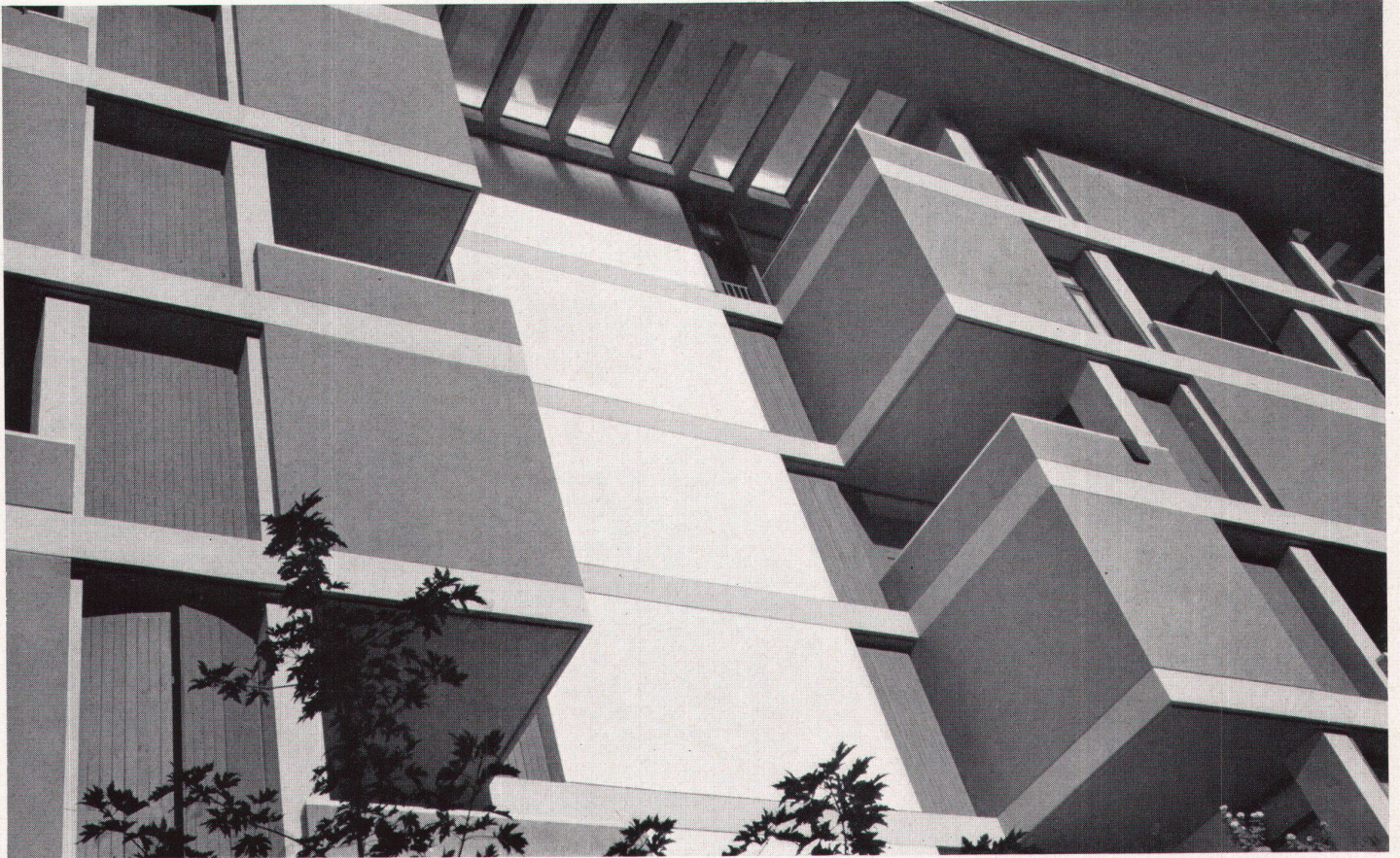
2  
Fassadendetail  
Détail de la façade  
Part view of the front face

3  
Grundriß des 2., 4., 6. Geschosses 1 : 500  
Plan des 2<sup>e</sup>, 4<sup>e</sup> et 6<sup>e</sup> étages 1 : 500  
Plan of the 2nd, 4th, 6th floors 1 : 500

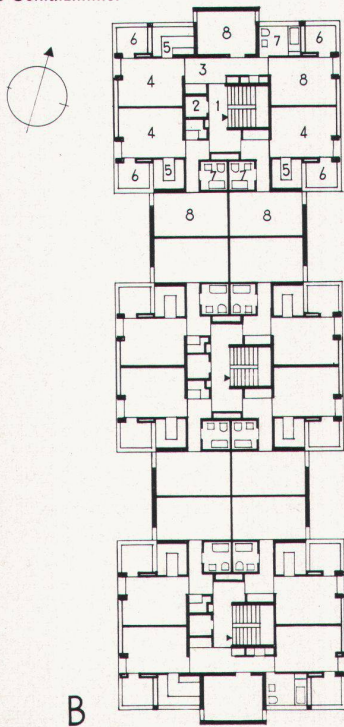
4  
Grundriß des 1., 3. und 5. Geschosses 1 : 500  
Plan des 1<sup>e</sup>, 3<sup>e</sup> et 5<sup>e</sup> étages 1 : 500  
Plan of the 1st, 3rd, and 5th floors 1 : 500

5  
Stirnfront  
Façade  
Front face

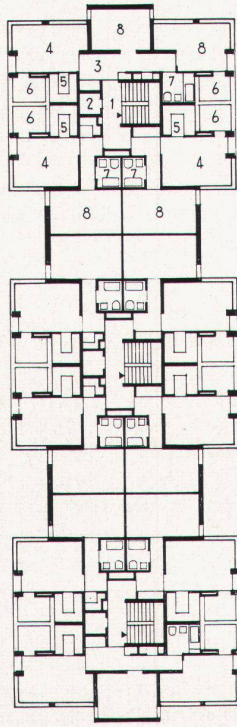




- 2
- 1 Treppe
- 2 Lift
- 3 Eingang
- 4 Wohnraum
- 5 Küche
- 6 Loggia
- 7 Bad
- 8 Schlafzimmer



3



4



5